



## Sogar der Komponist war Gast beim Konzert

Mit Gesang und Orchestermusik feierte die Chorvereinigung Altingen am Sonntagabend ihr Sommerkonzert

**Altingen.** Fast zweieinhalb Stunden Chor- und Orchestermusik bekamen die rund 300 Besucher am Sonntagabend beim Sommerkonzert der Chorvereinigung Altingen in der Turnhalle zu hören. Zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor Schöckingen, dem Holzbläserensemble der Jugendmusikschule Ditzingen und dem Projekt-Sinfonieorchester unter der Leitung von Christiane Schumacher sangen die Altinger Lieder von Schubert bis Schumann. „Wir haben großes Glück, dass wir so eine

Kapazität gefunden haben“, sagte der Vorsitzende des Chors Richard Teufel über den Moderator des Abends. Der ehemalige Rundfunksprecher Karlheinz Gabor führte mit Witz und Charme durchs Programm. Besonders freuten sich die Sänger darüber, den Komponisten des Stücks „Von Liebe, Wein und Wandern“, Friedrich Milde begrüßen zu dürfen. Auf die Frage von Moderator Gabor, wie viele Flaschen Wein er gebraucht habe, um alles zu arrangieren, antwortete er: „Das verrate ich nicht.“ Die Musik

hatte er zu Stücken des schwäbischen Lyrikers Helmut Hauser komponiert. „Es war ausgezeichnet, ich bin ganz platt“, sagte er, nachdem die Chöre aus Altingen und Schöckingen zusammen mit dem Tenor Hans Tübinger und einem Streichorchester das Stück präsentiert hatten. Die erstmalige Zusammenarbeit der beiden Chöre kam durch die Freundschaft ihrer Dirigenten Attila Kalman und Werner Schumacher zustande. „Es hat wirklich Freude gemacht, ich hoffe, es war nicht das letzte Mal“, sagte

Teufel am Ende des Konzerts. Cappella sangen die 50 Altinger Chormitglieder von Waldvögelein Abendfrieden und rauschender Bäumen. In einer Komposition von Franz Anton Hoffmeister gab Lukas Häberle von der Jugendmusikschule Ditzingen ein Klarinetten solo, das dem Publikum sehr gefiel. „Ein einmaliges Chorkonzert“, sagte Irmgard Naumann, Vizepräsidentin des Schwäbischen Chorverbands nach der Vorführung. „Ich wünschte, dass mehr Chöre so singen würde.“ xan/Bild: Ulme